



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30-18-24-22210
FAX +49 (0)30-18-24-22228
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 16. März 2018
SEITEN 1 von 2
NUMMER 03/2018

Eberhard Zorn soll neuer Generalinspekteur werden

Generalleutnant **Eberhard Zorn**, Leiter der Personalabteilung im Bundesministerium der Verteidigung, soll neuer Generalinspekteur der **Bundeswehr werden**. Es ist geplant, dass der 57-Jährige zum 1. Mai 2018 das Amt von General **Volker Wieker** übernimmt. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen wird General Wieker am 18. April 2018 mit einem Großen Zapfenstreich in den Ruhestand verabschieden.

Ursula von der Leyen: „General Zorn steht mit seiner Vita nicht nur für unser Ziel einer Armee der Europäer. Durch seine Erfahrung im Ministerium und sein Wirken als Truppenführer auf allen militärischen Ebenen ist er auch bestens gewappnet, um unsere Streitkräfte in einer schwierigen Zeit zu führen, aber auch zentrale Themen wie Ausbildung und Einsatzbereitschaft weiter voranzubringen.“

Eberhard Zorn war zweimal auf dem Balkan im Einsatz. Zudem war er als Kommandeur der Luftlandebrigade 26 und später als Kommandeur der Division Schnelle Kräfte (DSK) dafür verantwortlich, die nötigen Truppen zur nationalen Krisen- und Reaktionsvorsorge zu stellen. Diese Kräfte kommen zum Einsatz, wenn deutsche Staatsbürger im Ausland evakuiert werden müssen, und sind regelmäßig in den Einsatzgebieten der Bundeswehr. In seiner Dienstzeit in der DSK integrierte Zorn die niederländische 11. Luchtmobile Brigade in seinen Großverband – ein Meilenstein in der Stärkung der europäischen Verteidigungsstruktur in der NATO.



Seit August 2017 ist Generalleutnant Zorn „Personalchef“ der Bundeswehr. Davor leitete er zwei Jahre lang die Abteilung Führung Streitkräfte. Eberhard Zorn ist 1978 in die Bundeswehr eingetreten und wurde zum Artillerieoffizier ausgebildet. Der gebürtige Saarländer absolvierte neben der deutschen auch die französische Generalstabsausbildung. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Von der Leyen würdigt die Verdienste des amtierenden Generalinspektors: „General Wieker hat der Bundeswehr in einer wichtigen Phase der Neuausrichtung und Modernisierung außergewöhnliche Dienste erwiesen. Für mich persönlich ist er in den vergangenen vier Jahren ein unverzichtbarer Begleiter gewesen. Ich konnte mich in allen militärischen Themen auf seinen klugen Rat und sein exzellentes strategisches Gespür verlassen. Die Bundeswehr ist ihm zu großem Dank verpflichtet.“

Volker Wieker ist seit dem 21. Januar 2010 der 15. Generalinspekteur der Bundeswehr. Länger als er hat bisher niemand dieses Amt bekleidet. Der Artillerieoffizier trug in seiner 44-jährigen Dienstzeit auf allen militärischen Führungsebenen – national wie multinational – Verantwortung für Ausbildung und Übung, sowie für Planung und Führung militärischer Operationen. In Einsätzen in Bosnien-Herzegowina, im Kosovo und in Afghanistan war er in herausgehobenen Führungs- und Stabsverwendungen eingesetzt. Mit den Erfahrungen, die er dort sammelte, hat er die Bundeswehr in einer prägenden Phase weltweiten Engagements begleitet und gestaltet.

Der Generalinspekteur der Bundeswehr ist truppendienstlicher Vorgesetzter aller Soldatinnen und Soldaten in den ihm unterstellten Streitkräften. Als militärischer Berater der Bundesregierung und als höchster militärischer Repräsentant der Bundeswehr ist er Teil der Leitung des Verteidigungsministeriums. Zudem zeichnet er verantwortlich für die strategische und operative Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung aller Einsätze und Missionen der Bundeswehr.

